
Automatisierung bei Seeger: Von der Herausforderung zur Win-win-Situation

CERTA Kundenreferenz
Seeger Formenbau GmbH



Intelligente Lösungen für den
Werkzeug- und Formenbau

www.certa-systems.com

Seeger Formenbau gestern und heute

1979 gründeten Werner Seeger und Werner Bacher ihre Firma in Rohrdorf. Das Unternehmen spezialisiert sich auf Spritzgusswerkzeuge. Konstruktion, Fertigung und Montage: Seeger Formenbau bietet heute die ganze Bandbreite der Dienstleistungen bis zum fertigen Spritzgusswerkzeug an. Darüber hinaus spielen aber auch die Bereiche Reparatur und Wartung sowie klassische Lohnfertigung eine wichtige Rolle. Die Kunden kommen aus der Automobilbranche, der Elektrotechnik und dem medizinischen Bereich.

Seit 2010 hat Werner Seeger die alleinige Unternehmensführung der Seeger Formenbau GmbH. Zu diesem Zeitpunkt leitete er erste Schritte der Automatisierung ein: Eine exeron HSC 300 wurde erworben und eine GF 200 zum autonomen Drahtschneiden. Im Jahr 2012 erhielt das Unternehmen die Zertifizierung der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001. Seit 2015 ist Werner Seegers Sohn Simon Geschäftsführer.

STAB- UND RICHTUNGSWECHSEL

Simon Seeger vertiefte die schon von seinem Vater begonnenen Überlegungen, wie die Produktion automatisiert und wirtschaftlich optimiert werden könnte. Dabei legte er den Fokus auf die Kernprozesse Elektrodenfräsen und das nachfolgende Erodieren der Werkzeuge. Denn während die Konstruktion der Elektroden und das Erstellen der CAM-Programme schnell vonstatten ging, erwies sich die Fertigung als Flaschenhals: die Fräsung der Elektroden und das Senkerodieren sind in der Werkzeugherstellung äußerst zeitaufwendige Schritte. Wenn sie nicht mannos erfolgen

können, stehen die Maschinen abends und am Wochenende still. Automatisierung war also die Lösung, um Lauf- und Lieferzeiten zu verbessern. Zugleich sollten die Mitarbeiter einbezogen werden und an Lebensqualität gewinnen.

KOMPETENTE PARTNER, AUFGESCHLOSSENE BELEGSCHAFT

Seit acht Jahren arbeitet die Firma Seeger eng und partnerschaftlich mit EROWA zusammen, 2016 wurde CERTA hinzugeholt. Gemeinsam wurde mit diesen Partnern die nächste Ebene der Automatisierung angepackt. Intern war eine wichtige Voraussetzung, dass das junge 16-köpfige Team um Simon Seeger – Durchschnittsalter 32 Jahre – der Automatisierung aufgeschlossen gegenüberstand. „Wobei der Schritt zur autonomen Fertigung nicht vom Alter abhängig ist, sondern von der Bereitschaft, sich auf neue Technologien einzulassen“, betont der Unternehmer.

MEHR FLEXIBILITÄT UND FREIZEIT

Als die Einführung der Automatisierung vollzogen war, hatte sich die positive Einstellung der Mitarbeiter gelohnt. In Evaluierungsgesprächen berichteten sie über ihre Erfahrungen und tauschten sich mit den Kollegen aus. Die Bilanz ist eindeutig: Die Angestellten empfinden die Automatisierung nicht als Arbeitsplatz-Vernichter, sondern als Freizeit-Generator. Diesen Eindruck bestätigen die Fakten – tatsächlich ist das Team in jüngster Zeit gewachsen. Zwar führt die autonome Fertigung zu einem punktuellen Anstieg der Arbeitszeiten, jedoch haben die Mitarbeiter viel Flexibilität gewonnen. So kann beispielsweise im Bereich CAD/CAM viel von zuhause gearbeitet werden, da die

Programme online ins Unternehmen übertragen werden. Darüber hinaus organisieren die Teams ihre Prozesse nun selbst und entlasten damit die Geschäftsleitung.

HÖHERE AUSLASTUNG

Neben der Flexibilität ist auch die Produktivität gestiegen. Seeger Formenbau hat also durch eine bessere Maschinenauslastung seine Kapazitäten erhöht. Nun kann das Unternehmen mehr Aufträge annehmen und diese in den gewünschten Lieferzeiten weitgehend selbst abarbeiten. Die monatliche Laufzeit einer Maschine hat sich beispielsweise fast verdoppelt. „Damit haben wir unsere Ziele erreicht“, sagt Simon Seeger. „Die Investitionen für das Projekt lagen zwar bei über einer Million Euro, das wird sich aber schnell amortisieren.“

AUSBLICK INDUSTRIE 4.0

Simon Seeger blickt positiv auf die aktuelle Situation in seinem Unternehmen: zufriedene Belegschaft, optimierte Auslastung – eine Win-win-Situation. Doch ihm ist bewusst, dass die Automatisierung noch weitergehen muss. Prozesse und Technologien verändern sich fortlaufend, werden immer schneller. Der nächste logische Schritt ist die Optimierung der Produktionsplanung. Für ihn und sein Team heißt das flexibles und agiles Arbeiten sowie lebenslanges Lernen. Es bleibt spannend bei der Firma Seeger.



„Der nächste logische Schritt ist die **Optimierung der Produktionsplanung**. Wir sind gespannt, wie es hier weitergeht.“

Simon Seeger, Geschäftsführer
Seeger Formenbau GmbH

DER SEEGER-MASCHINENPARK

exeron HSC 300 und 600: 2

exeron EDM 313: 1

ZEISS Duramax Messmaschine: 1

EROWA Robot System Linear: 1

Kundenreferenz von:

CERTA Systems GmbH | Roßendorfer Str. 1 | D - 90556 Cadolzburg
Fon: +49 (0) 9103 / 71 55 0 - 0 | Support: +49 (0) 9103 / 71 55 0 - 50
E-Mail: info@certa-systems.com | www.certa-systems.com

Kunde:

Seeger Formenbau GmbH
Harlachweg 11
D - 72229 Rohrdorf
+49 7452 67140
info@seeger-formenbau.de
www.seeger-formenbau.de

Partner:

EROWA System Technologien GmbH
Roßendorfer Str. 1
D - 90556 Cadolzburg
+ 49 (0) 9103 / 79 00-0
info@erowa.de
www.erowa.de